

Herausgeber: Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV)
Rosenkavalierplatz 2, 81925 München

Internet: www.stmuv.bayern.de
E-Mail: poststelle@stmuv.bayern.de

Gestaltung: Michael Papenberg – www.natursehen.de
Titelbild: Distelfalter, Schwebfliege, Ackerhummel und
Streifenwanze

Druck: KKW-Druck GmbH, Kempten
Stand: September 2016

© StMUV, alle Rechte vorbehalten

Bayern.
Die Zukunft.

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.

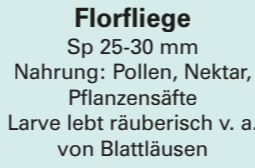
BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Telefon 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.



Goldaugenbremse
L 7-11mm
♀ saugt Blut



Schwebfliege
L ca. 12 mm
wespenähnliches
Aussehen zur Tarnung
vor Fressfeinden



Florfliege
Sp 25-30 mm
Nahrung: Pollen, Nektar,
Pflanzensäfte
Larve lebt räuberisch v. a.
von Blattläusen



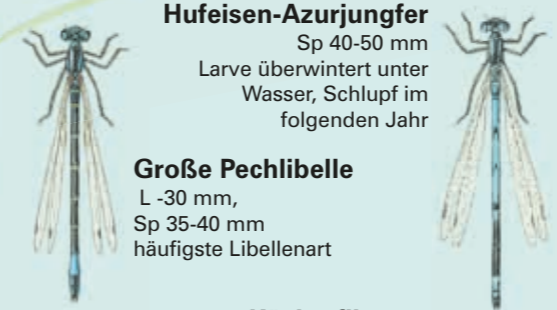
**Gebänderte
Prachtlibelle**
Sp 65-70 mm
♀ braun gefärbt, an saueren
Bächen, Larvenentwicklung 2 Jahre
im Wasser
♂ blau metallisch



Wiesen-Schnake
L 15-35 mm
Nahrung: Nektar
Larve an Gräserwurzeln



**Blaugrüne
Mosaikjungfer**
Sp 95-110 mm
jagt Insekten,
v. a. an stehenden
Gewässern und
Gartenteichen



Hufeisen-Azurjungfer
Sp 40-50 mm
Larve überwintert unter
Wasser, Schlupf im
folgenden Jahr

Große Pechlibelle
L -30 mm,
Sp 35-40 mm
häufigste Libellenart



Köcherfliege
L 20-30 mm
zeigt gute Wasserqualität,
Larven bauen sich Wohnröhren
(Köcher) aus Steinen, Sand,
Schilfstückchen



Plattbauch
L 40-45 mm, Sp 70-80 mm
v. a. an kleinen Stillgewässern,
Larvenentwicklung 1-2 Jahre im
Wasser



Vierfleck
L 40-45 mm, Sp 70-85 mm
an pflanzenreichen
Gewässern



Schlammfliege
L -15 mm
Flügel mit starken Adern



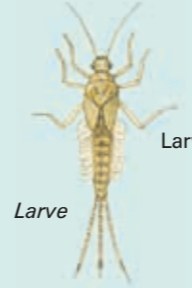
**Gemeine
Smaragdlibelle**
L 50 mm, Sp 70 mm
lebt an Tümpeln und
Fischteichen



Grüne Keiljungfer
Sp 60-70 mm
an sandigen Fließgewässern,
Larvenentwicklung bis zu
5 Jahre im Wasser



Steinfliege
L -30 mm
zeigt gute Wasserqualität an



Eintagsfliege
L 3-25 mm
lebt nur einen Tag,
Larve 1-2 Jahre in sauberen
Fließgewässern

2 oder 3 Hinterleibsanhänge



**Vielfalt entdecken
Insekten unserer Heimat**

**Auflage bisher
2,2 Millionen**

www.natur.bayern.de

Liebe Naturfreunde,

geht Ihnen das auch so? Sie sehen bei einem Spaziergang oder bei einer Wanderung die unterschiedlichsten Tagfalter, Libellen, Käfer, wissen aber nicht ihre Namen, geschweige denn Genaueres über Merkmale, Vorkommen, Entwicklungsstadien. Dieses Bestimmungs-faltblatt soll Sie bei Ihrem Aufenthalt in der Natur begleiten und Ihren „Blick“ schärfen. Erst beim genauen Hinsehen lässt sich „Faszination Natur“ erleben.

Man schätzt: 2/3 aller Tierarten sind Insekten. Viele der hier vorgestellten Insektenarten können Ihnen beim Spaziergehen oder Wandern begegnen.

Der globale Artenverlust macht aber auch vor Bayern nicht halt. Von den etwa 35 000 in Bayern vorkommenden Tierarten ist fast jede zweite gefährdet.

Bayern wird mit den bewährten Instrumenten seiner erfolgreichen Naturschutzpolitik, ergänzt um das neue „Biodiversitätsprogramm Bayern 2030 – NaturVielfaltBayern“, alles daran setzen, die biologische Vielfalt (Biodiversität) zu erhalten. Um diese große Herausforderung bewältigen zu können, brauchen wir die Unterstützung aller gesellschaftlichen Kräfte.

Ich lade Sie ein, vor allem im Rahmen einer der zahlreichen *BayernTour Natur*-Veranstaltungen die Vielfalt unserer heimischen Arten näher kennen zu lernen. Denn: „Nur was man (er)kennt, das schätzt man, und was man schätzt, das schützt man auch.“ Dieses Faltblatt möchte Ihnen dabei behilflich sein.



Ulrike Scharf MdL
Staatsministerin



Weichkäfer
L -28 mm
Lebensraum: Wälder, Wiesen, Gärten
Nahrung: Insekten und junge Triebe



Gartenlaubkäfer
L 8-11 mm
Nahrung: Blätter z. B. Eichen, Birken, Hasel; Larven 2-3 Jahre im Boden



Haselnussbohrer
L -9 mm
♀ bohrt Löcher in junge Haselnüsse, legt Ei ab, Larve ernährt sich von der Nuss



Distelfalter
Sp 25-30 mm
Wanderfalter, der in fast allen Höhenlagen anzutreffen ist



Raupe an Brennnessel



Tagpfauenauge
Sp 50-55 mm



Erdhummel
L 20-28 mm
Königin überwintert im Erdloch



Wiesenhummel
L Königin bis 17 mm
Nahrung: Nektar und Pollen



Goldlaufkäfer
L 17-30 mm
Nahrung: Schnecken, Würmer, Insekten



Baumwanze
L -15 mm
Nahrung: saugt Pflanzensäfte, tote Insekten



Kleiner Fuchs
Sp 40-50 mm



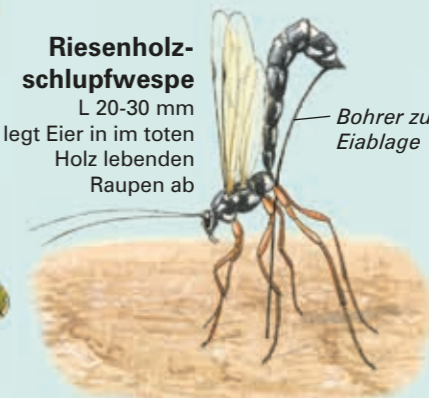
Raupe an verschiedenen Distelarten, auch Brennnessel



Kaisermantel
Sp 55-65 mm
an sonnigen Waldrändern und -lichtungen



Raupe an Mädesüß und Veilchen



Riesenholzschlupfwespe
L 20-30 mm
legt Eier in im toten Holz lebenden Raupen ab

Bohrer zur Eiablage



Hornisse
L Königin bis 35 mm
Nahrung für die Larven: v. a. Insekten



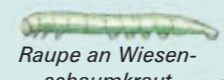
Feuerwanze
L 8-30 mm
oft große Ansammlungen an Baumstämmen und Steinen; überwintert im Boden



Streifenwanze
L -12 mm
saugt Pflanzensäfte von Doldenblütlern



Schwalbenschwanz
Sp 50-75 mm
Nahrung: Nektar, Pollen



Raupe an Wiesen-schaumkraut



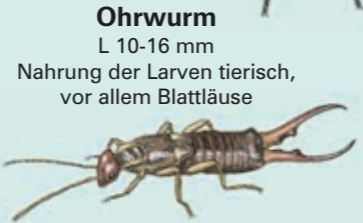
Aurorafalter
Sp 20-25 mm



Wegameise
L 3-5 mm
Nahrung: Honigtau und Insekten



Deutsche Wespe
L 15-25 mm
Nest im Herbst mit bis zu 10 000 Tieren



Ohrwurm
L 10-16 mm
Nahrung der Larven tierisch, vor allem Blattläuse



Schaumzikade
L 5-7 mm
Nahrung: Gräser, Binsen

Larve im Schaumnest



Schachbrett
Sp 37-52 mm
auf trockenen Wiesen, Waldlichtungen



Raupe an Gräsern



Raupe an Faulbaum und Kreuzdorn



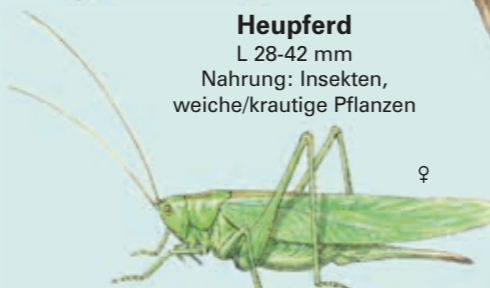
Zitronenfalter
Sp 50-55 mm
überwintert an Zweigen und zwischen Blättern, überlebt minus 20 Grad



Raupe in Abwehrhaltung; Nahrung: Springkraut, Weidenröschen



Rote Waldameise
L Königin bis 11 mm
Nahrung Insekten, Larven, Raupen; Nest kann 100.000 Tiere umfassen



Heupferd
L 28-42 mm
Nahrung: Insekten, weiche/krautige Pflanzen

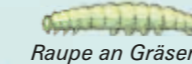
♀



Gemeiner Grashüpfer
L 13-22 mm
♀ flugunfähig, ♂ gesangsfreudig



Großes Ochsenauge
Sp 40-50 mm
an Waldrändern und Wiesen



Raupe an Gräsern



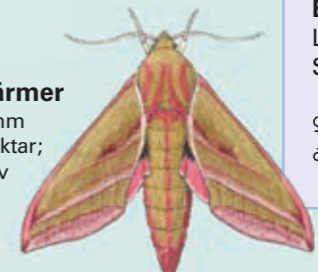
Raupe an Schmetterlingsblütlern



Hauhechel-Bläuling
Sp 25-35 mm
♀ mit brauner Flügeloberseite

♂

Weinschwärmer
Sp 45-60 mm
Nahrung: Nektar; nachtaktiv



Erklärungen:
L = Körperlänge
Sp = Spannweite der Flügel
♀ = Weibchen
♂ = Männchen